Ressort: Finanzen

Umfrage: Manager mehrheitlich unzufrieden mit Merkels Flüchtlingspolitik

Berlin, 14.03.2016, 18:12 Uhr

GDN - Führende Vertreter der deutschen Wirtschaft sind mit der Flüchtlingspolitik der Bundesregierung mehrheitlich unzufrieden. Das ist das Ergebnis des "Handelsblatt Business Monitors", einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa unter 651 Führungskräften in kleinen, mittleren und großen Unternehmen aller Branchen.

So sind 40 Prozent der Befragten mit der Arbeit der Bundesregierung in der Flüchtlingskrise weniger zufrieden und 28 Prozent unzufrieden. Etwa ein Drittel der befragten Führungskräfte ist mit der Arbeit der Bundesregierung in der Flüchtlingskrise zufrieden (28 Prozent) oder sehr zufrieden (vier Prozent). 45 Prozent der befragten Führungskräfte sind zudem der Ansicht, dass eine Obergrenze für die Aufnahme von Flüchtlingen eingeführt werden sollte. Ähnlich viele (47 Prozent) sind der Meinung, dass die Festlegung einer solchen Obergrenze praktisch und juristisch gar nicht möglich wäre. Sechs Prozent lehnen eine Obergrenze generell ab. Bei der Befragung wurden die Manager mit der Aussage konfrontiert "Es sollte eine Obergrenze für die Aufnahme von Flüchtlingen eingeführt werden", auf die sie mit "Ja" oder "Nein" antworten konnten. Manche Manager fordern, dass Deutschland seine Grenzen schließen sollte, um den Zustrom von Flüchtlingen zu reduzieren. In der Befragung konnten sie auf die Aussage "Eine Schließung der Grenzen würde helfen" mit "Ja" oder "Nein" antworten. 40 Prozent der befragten Führungskräfte glauben demnach persönlich, dass eine Schließung der Grenzen einen geringeren Flüchtlingsandrang zur Folge hätte. Die Mehrheit (58 Prozent) meint hingegen, eine solche Maßnahme würde nicht helfen, den Zustrom von Flüchtlingen zu reduzieren Die Befragung der Führungskräfte wurde vom 16. Februar bis 7. März mithilfe computergestützter Telefoninterviews durchgeführt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-69429/umfrage-manager-mehrheitlich-unzufrieden-mit-merkels-fluechtlingspolitik.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com